

**Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e. V.
Agnes-Neuhaus-Straße 5 • 44135 Dortmund**

GELD MACHT SINN? – GELD MACHT SINN!

Der Faktor Geld in der Schwangerschaftsberatung

18. bis 20. November 2020

Erfurt, Bildungshaus St. Ursula



Vorrangiger Anlass für die Kontaktaufnahme in der Schwangerschaftsberatung ist für viele Ratsuchende ihre schwierige wirtschaftliche Situation, oft begründet durch Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit oder Leiharbeit. Andere beziehen aufstockende Leistungen, da trotz Erwerbstätigkeit das Einkommen für die Familie nicht auskömmlich ist. Oder sie sind alleinerziehend. Die Möglichkeit der Beantragung finanzieller Hilfen ist für viele Schwangere mittlerweile die Hauptmotivation die Beratungsstelle aufzusuchen. Für Beraterinnen ist dies zuweilen eine Herausforderung, was sich auch in den Ergebnissen der Evaluation von 2012-2014 abgebildet hat. Erfahrungsgemäß gibt es einen engen Zusammenhang zwischen sozialen Problemlagen und psychosozialen Auswirkungen. Der Anspruch „psychosozial“ zu beraten und die Realität, dass manche Ratsuchende „nur“ einen Bundesstiftungsantrag stellen will, kann immer wieder Fragen auslösen wie:

- ▶ Wie viel Unterstützung ist möglich / sinnvoll / gerechtfertigt?
- ▶ Was löst finanzielle Unterstützung?
- ▶ Kann ich der geschilderten Notlage trauen?
- ▶ Wollen die Ratsuchenden überhaupt etwas anderes als Geld?
- ▶ Wie bringe ich das, worum es auch noch geht, in das Beratungsgespräch hinein?
- ▶ Wie schaffe ich mehr Bewusstsein für die Gesamtsituation von schwangeren Frauen und ihren Familien?

In dieser Fortbildung wollen wir uns mit der persönlichen Einstellung zu den oben genannten Fragen und dem Beratungsverständnis auseinandersetzen sowie Wege finden, die eine größere Zufriedenheit mit den Kontextbedingungen der Schwangerschaftsberatung ermöglichen können.

Programm

Mittwoch, 18. November 2020

14:00 Uhr Kaffee/Tee und Kuchen

14:30 Uhr Ankommen und Kennenlernen

Einführung in die Thematik „Geld und Macht“

18:00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 19. November 2020

8:00 Uhr Frühstück

9:00 Uhr „Notlage“:
Was ist das? Wer definiert sie? (Mehrspektivität)

12:30 Uhr Mittagessen

14:30 Uhr Kaffee/Tee und Kuchen

15:00 Uhr Praktische Übungen

18:00 Uhr Abendessen

19:00 Uhr Fortsetzung des Nachmittags

Freitag, 20. November 2020

8:00 Uhr Frühstück

9:00 Uhr Konsequenzen aus den allgemeinen gesellschaftlichen Veränderungen für das eigene Leben und die Arbeitssituation

12:30 Uhr Mittagessen

Ende der Fortbildung

Organisatorische Hinweise

Tagungsort

Bildungshaus Sankt Ursula
Trommsdorffstr. 29 ♦ 99084 Erfurt

☎ 0361 60114-0

🌐 www.bildungshaus-st-ursula.de

Beginn: 18.11.2020, 14:00 Uhr

Ende: 20.11.2020, 13:00 Uhr

Verantwortlich: Regine Hölscher-Mulzer, SkF Gesamtverein e. V., Dortmund

Referent_in: Elfriede Waas, Familientherapeutin, Supervisorin, Wien

Anmeldung

Bitte schriftlich bis zum **04.09.2020** an den SkF Gesamtverein e. V., Ramona Hartmann

✉ fortbildung@skf-zentrale.de | ☎ 0231 557026-60 | ☎ 0231 557026-13

Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung!

Kosten

Die Kosten der Veranstaltung betragen inkl. Unterkunft und Verpflegung für Teilnehmer_innen deren

- Fahrtkosten bis 80 € betragen: 420 €
- Fahrtkosten bis 130 € betragen: 390 €
- Fahrtkosten über 130 € liegen: 360 €

und werden Ihnen nach der Veranstaltung in Rechnung gestellt.

(Fahrtkosten werden nicht erstattet.)

Rücktrittsbedingungen

Es werden nur schriftliche Absagen (auch Mail oder Fax) akzeptiert.

Die Stornokosten betragen bei Absage später als

- 8 Wochen vor Beginn: 25% aller Kosten
- 4 Wochen vor Beginn: 40% aller Kosten
- 2 Wochen vor Beginn: 80% aller Kosten
- 1 Woche vor Beginn: 100%.

Veranstalter

Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e. V.

Fachbereich Schwangerschaftsberatung

Regine Hölscher-Mulzer

Agnes-Neuhaus-Straße 5 ♦ 44135 Dortmund

☎ 0231 557026-0

☎ 0231 557026-60

🌐 www.skf-zentrale.de